

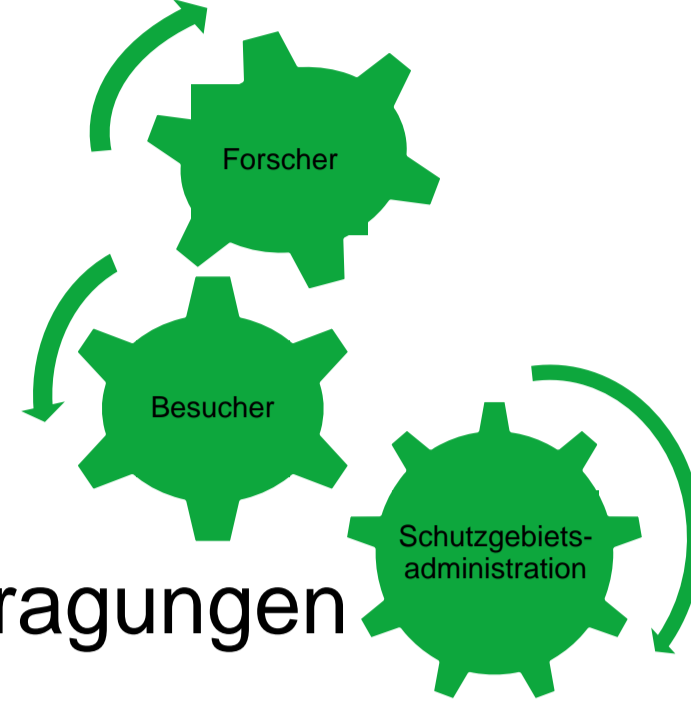
Besuchermonitorings des Institutes für Landschaftsentwicklung, Erholungs- und Naturschutzplanung, Univ. f. Bodenkultur, Wien: Ein Überblick über Forschungsgebiete, Methoden und Ergebnisse der letzten 20 Jahre

[Preisel H., Arnberger A.]

Warum ein Besuchermonitoring?

Ein Besuchermonitoring bildet die Grundlage für ein nachhaltiges und professionelles Schutz- und Erholungsgebietsmanagement. Im Rahmen eines Monitorings stehen, in Abhängigkeit der gebietspezifischen Fragestellungen und örtlichen Gegebenheiten, folgende **Fragen im Mittelpunkt**:

- Wie viele besuchen das Gebiet?
- Wann sind Besucher unterwegs?
- Warum kommen die Besucher?
- Welche Aktivitäten führen sie aus?



Die größten **Herausforderungen** sind: Kosten für Befragungen und Zählgeräte, Betreuungsaufwand, Datenschutz, Datengenauigkeit, Vandalismus, Verweigerungsquoten,...

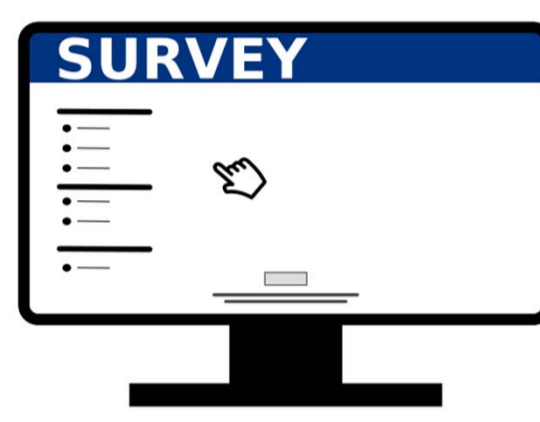
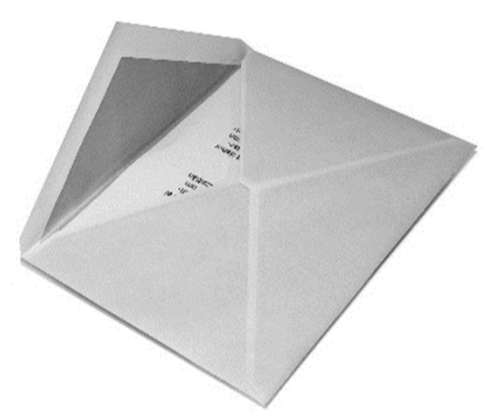
Gebiete, in denen Monitoringprojekte durchgeführt wurden

Österreich	International
Nationalpark Gesäuse	Nationalpark Hohe Tatra (PL)
Nationalpark Donau-Auen (Nö, Wien)	Nationalpark Bayerischer Wald (D)
Biosphärenpark Untere Lobau	Nationalpark Eifel (D)
Erholungsgebiet Wienerberg	Staatliche Forste (PL)
Wildnisgebiet Dürrenstein	National Forests (USA)
Biosphärenpark Wienerwald (Ottakringer u. Maurer Wald, Weidlingbach, Perchtoldsdorfer Heide, Nußberg)	
Schloßpark Schloß Schönbrunn, Wien	
Marchfeldkanal, Wien; Wiener Prater	

Eingesetzte Methoden

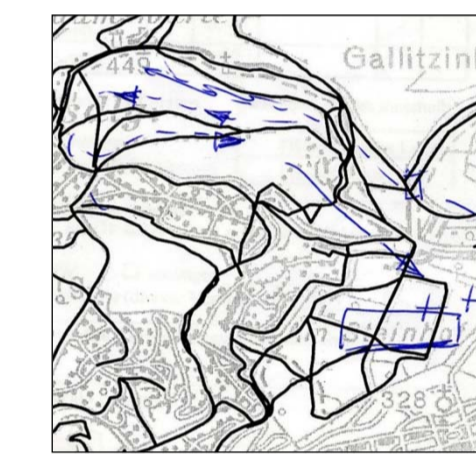
Befragungen

- ✓ Vor-Ort-Befragungen
- ✓ Nichtbesucher-Befragungen
- ✓ Postalische Befragungen
- ✓ Onlinebefragungen



Routenerhebung

- ✓ GPS-Tracking
- ✓ Eintragung der gegangenen Route in Karte



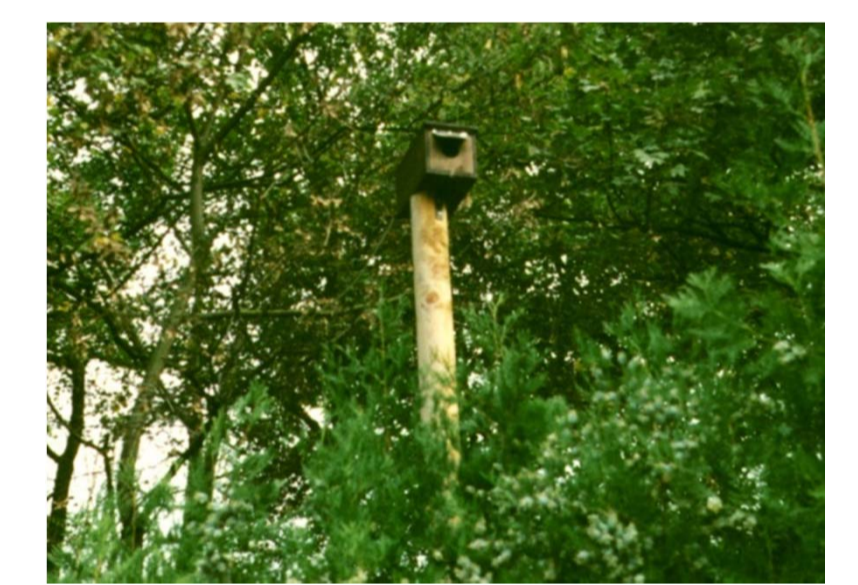
Erfassung von Besuchern mittels Zählgeräten

- ✓ Wärmesensoren (1 bis 16 Meter)
- ✓ Schlauchsensoren
- ✓ Induktionsschleifen
- ✓ Druckmatten



Beobachtung

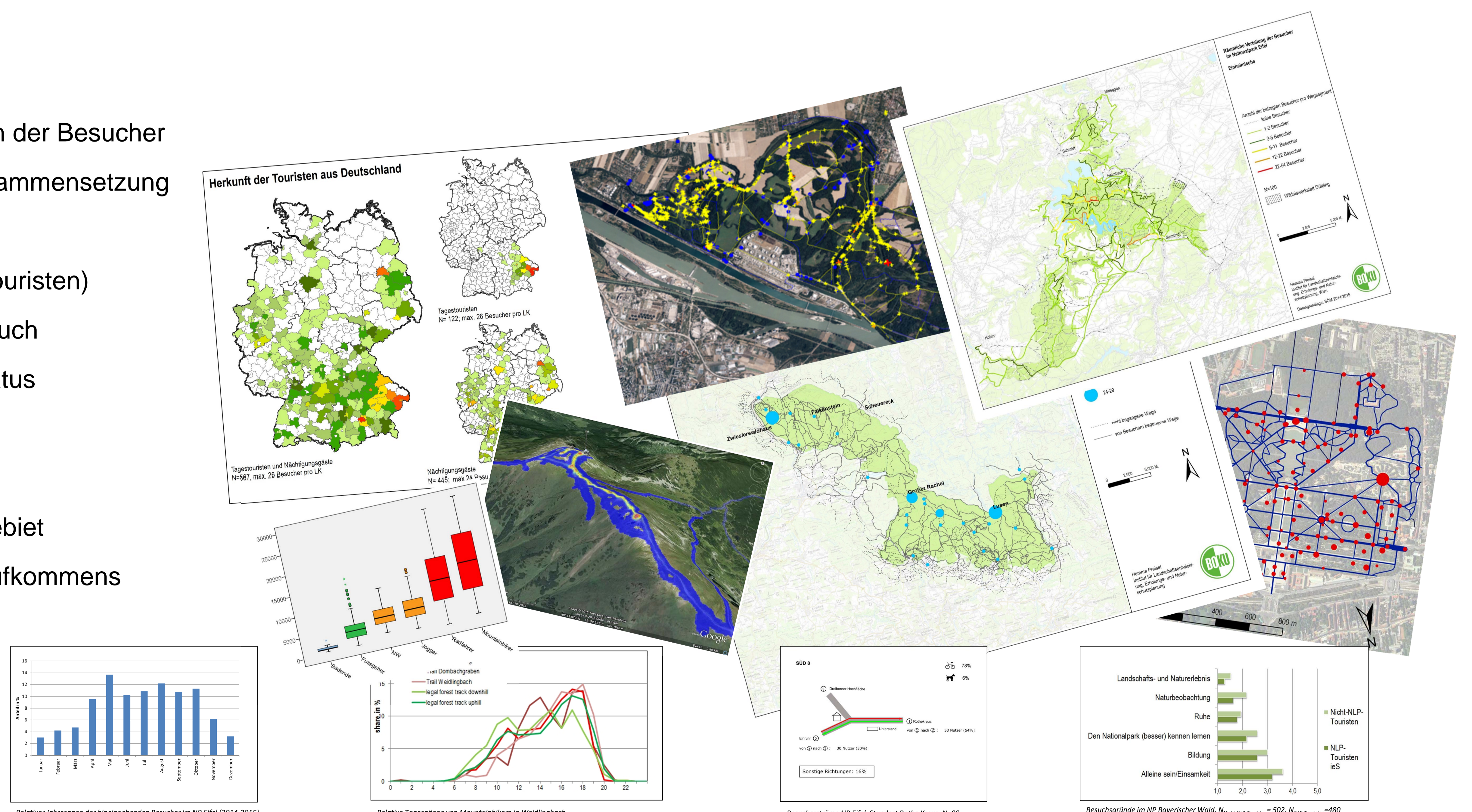
- ✓ Videobeobachtung (Zeitrafferaufnahmen)
- ✓ Zählungen durch Personal



Ergebnisse

Info über...

- ✓ Soziodemografische Daten der Besucher
- ✓ Gruppengröße, Nutzerzusammensetzung
- ✓ Aufenthaltsdauer
- ✓ Herkunft (Einheimische, Touristen)
- ✓ Zufriedenheit mit dem Besuch
- ✓ Bekanntheit des Schutzstatus
- ✓ Nationalparkaffinität
- ✓ Besuchsgründe,-motive
- ✓ Verbundenheit mit dem Gebiet
- ✓ Empfinden des Besuchsaufkommens
- ✓ Landschaftspräferenzen
- ✓ Ausgabeverhalten
- ✓ Räumliches Verhalten
- ✓ Zeitliches Verhalten
- ✓ Besuchsintensitäten



[Photos: Arnberger, Alex, Preisel, Müller, Tungilik, NP Eifel]